

Weißenbronner Gemeindebrief



1. Ausgabe

Februar 2022

**Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.
(2. Korinther 3,17)**

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs, kennen Sie das Gefühl des Zorns? Bei sich selbst oder bei anderen? Zorn lässt –auch bei mir– zum Vorschein kommen, was ich im Zustand der Ruhe und Gelassenheit nicht für möglich halten, und wahrscheinlich sogar bestreiten würde. Doch Zorn als heftige Erregung des menschlichen Gemüts gehört zu unserem Menschsein dazu, und bewegt uns derart, dass es uns geradezu entstellt. Bilder von zorngefüllten Menschen zeigen das eindrücklich.

Zorn ist Aggression und offensichtlich eine solche Kraft, der wir wenig entgegensetzen können. Wenn jemand geradezu vor Zorn platzt, drängt etwas ungebremst nach Außen und ergießt sich über einen oder mehrere andere Menschen und ist oft mit großer Heftigkeit und Schärfe verbunden. Nicht selten hinterlässt der Zorn eines Menschen Verletzungen, die manchmal nur schwer zu heilen sind. Die katholische Kirche zählt den Zorn zu den sieben Todsünden.

Dabei richtet sich der Zorn durchaus auf das Gute, das von anderen verbogen und getreten wird. Heinrich von Kleist setzt mit seinem „Michael Kohlhaas“ dem Zorn ein literarisches Denkmal. Er zeigt, wie sich ein Mensch im Kampf für Gerechtigkeit letztlich selbst zerstört, weil er seinen Zorn nicht zu zügeln weiß.

In der gegenwärtigen Auseinandersetzung zum Thema *Impfpflicht* sehen nicht wenige Menschen ihre persönliche Freiheit gefährdet oder eingeschränkt und treten dagegen entsprechend zornig auf. Und wie leicht kann unser Zorn entflammen über „die anderen“, die nur Zeit und Geld kosten oder mir irgendwie in die Quere kommen. Viele sind schnell empört (*„Ich krieg so einen Hals!“*), wenn ihre (vielleicht sogar berechtigten) Ansprüche und Rechte nicht respektiert werden. Manchmal bringt uns schon eine kurze Fahrt mit dem Auto in Berührung mit dem eigenen Zorn oder mit dem Zorn anderer, die mit der

Lichthupe drängeln oder aufgeregt gestikulieren. Wobei die letzten Beispiele zeigen, dass die Hemmschwelle zum Zornausbruch deutlich abgesenkt ist.

Der Rat des Apostels lautet nun nicht, dass wir *nicht zürnen* sollen. Wir sind Menschen. Zorn gehört zu uns. Doch unser Zorn soll keine Sünden nach sich ziehen. Deshalb geht es darum, den Zorn zu regulieren, also den Druck, den wir verspüren, Stück für Stück entweichen zu lassen. Wer oft zürnt, darf sich auch fragen, woher das kommt. Manche meinen ja, sie müssten ihre negativen Gefühle sofort loswerden, damit sie keine Magengeschwüre bekommen. Dass ihr Zorn allerdings bei den anderen Menschen Magenschmerzen hervorrufen, übersehen sie dabei. Aggressive Gefühle, und dazu gehört der Zorn, sollten angemessen geäußert werden. Doch das ist leichter gesagt als getan.

Von Jesus heißt es, dass er die Pharisäer, die ihn genau beobachteten, ob sie ihn anklagen könnten, *„voll Zorn und Trauer über ihr verstocktes Herz“* (Mk 3,5) angeschaut hat. Er hat sie nicht angeschrien. Er hat ihnen vermittelt: *„Ich mache euch keinen Vorwurf, dass ihr ein so hartes Herz habt. Doch das ist eure Sache. Ich lasse euch da, wo ihr seid. Aber ich gebe euch keine Macht über mich. Ich tue das, was ich von Gott her als richtig erkannt habe.“*

Ob uns das immer gelingt? Auf jeden Fall dürfen wir dem Rat des Apostels folgen: wenn der Zorn uns wieder mal mitreißt, dann möge er doch vor Anbruch der Dunkelheit auch wieder verrauchen. Damit wir den Menschen, gegen die sich unser Zorn richtete, mit offenem Angesicht begegnen können. Dann lässt uns die Nacht zur Ruhe kommen und schenkt hoffentlich auch heilsame Selbsterkenntnis. Und der neu anbrechende Tag, der bietet Raum für frische, versöhnte Beziehungen.

Gute Erfahrungen damit wünscht Ihnen mit herzlichen Grüßen. Ihr Pfarrer

RÜCKBLICKE

Adventsandacht „Hoffungslicht“

2021 fand zum ersten Mal jeden Adventssonntag eine kleine Abendandacht an der Kapelle in Aich statt mit Gedanken zum Thema „was trägt wirklich auch in unsicheren Zeiten“. Es ist Gottes Zuspruch den wir schon bei unserer Taufe, Konfirmation oder als Trauspruch zugesprochen bekommen. In der Adventszeit, und vor allem in der Weihnachtsbotschaft, zeigt uns Gott, wie nahe er uns sein möchte. Mit Liedern und Texten entzündeten wir jeden Sonntag bewusst Lichter der Hoffnung und Zuversicht.

Ich bedanke mich bei allen für die musikalische und florale Ausgestaltung der Andachten. Gerne wieder!

Herbert Leidel



Adventsfenster 2021



Schon zum zweiten Mal hat sich Weißenbronn pünktlich zum 1. Dezember wieder in einen großen Adventskalender verwandelt. Es haben sich auch dieses Jahr wieder 24 Familien gemeldet, die ihre Fenster in kleine Kunstwerke verwandelt haben. So viele verschiedene Ideen haben unseren Ort in der Vorweihnachtszeit belebt. Besonders gefreut haben wir uns über das eine oder andere Adventsfenster im Wohngebiet Am Lehrfeld. Ob es nun die Modell-Eisenbahn inklusive Winterlandschaft war, das Kunstwerk der Kinder aus der Krabbelgruppe, Christzilla, oder eine sehr aufwändige, orientalische Krippe in Window-Colour-Technik. Alle Teilnehmer haben sich wieder selbst übertroffen. Bei einzelnen Fenstern gab es Kleinigkeiten für die Kinder. Und bei drei Familien gab es

eine kleine Verpflegung für den weiteren Spaziergang, gegen eine freiwillige Spende. So wurden an Sternstunden des BR eine beachtliche Spende überwiesen, der TSC Weißenbronn hat eine Spende erhalten und auch die Krabbelgruppe ging nicht leer aus. Der krönende Abschluss des Adventskalenders war eine lebensgroße Weihnachtskrippe mit Rupfenpuppen aus Stroh. Das 24. Türchen des Weißenbronner Adventskalenders wurde dann direkt im Anschluss an die Heiligabend Andacht um 16 Uhr eröffnet. Und sogar das Christkind hat die Kinder unserer Gemeinde zur Eröffnung besucht, bepackt mit vielen, vielen Geschenken, die eine sehr großzügige Spende der Firma Playmobil waren.

Wir, Jasmin Wiechert und Daniela Baßler, möchten uns bei allen Teilnehmern der Adventsfenster bedanken für die wunderschönen Kunstwerke und für die Mühe, die sich alle gemacht haben. Es war wieder eine bezaubernde Vorweihnachtszeit. Wir hoffen, wir können das im Jahr 2022 wiederholen!

Bastelaktion Kindergottesdienst am 09.10.2021 – „Unser Gemeindehauszaun wird bunt“

Der Zaun an unserem Gemeindehaus ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Deshalb beschloss der Kirchenvorstand bereits im Frühjahr 2020 den Gartenzaun zu erneuern. Durch die Pandemie mussten wir dieses Projekt leider länger als geplant verschieben. Am 09.10.2021 war es endlich soweit, 20 Kinder aus unserer Gemeinde konnte unser Kigoteam im Gemeindehausgarten willkommen heißen, um die Zaunlatten bunt zu gestalten. Bei wunderschönem Wetter entstanden so viele kleine Kunstwerke. Es wird noch einen weiteren Termin geben, an dem die Kinder, welche an dem Tag verhindert waren, noch eine Zaunlatte gestalten können. Auch unsere Landjugend beteiligt sich bei der Mitgestaltung.



Ewigkeitssonntag am 21.11.2021

In dem Gottesdienst am 21.11.2021 haben wir zusammen mit den Familienangehörigen, Freunden und der Gemeinde an unsere 11 verstorbenen gedacht.

Herr Johann Leonhard Herzog
Frau Katharina Hildegard Bierlein
Herr Reinhold Winkler
Herr Fritz Dietrich
Herr Günther Friedrich Hießleitner
Herr Herbert Georg Meyer
Frau Melanie Adler
Herr Gerhard Scheuerlein
Frau Katharina Kraft
Herr Harald Merklein
Herr Erich Schletterer

Im Anschluss, hat Herr Pfarrer Müller gemeinsam mit den Familienangehörigen an den Gräbern ein Gebet gesprochen. Für unsere verstorbenen Gemeindemitglieder wurde eine Kerze und ein Blumengebilde auf dem Grab niedergelegt.

Wir wünschen allen Familienangehörigen, Verwandten und Freunden viele Kraft für die Trauerarbeit und Gottes Segen.



AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Der Grüne Gockel ist geschlüpft...

Inzwischen haben wir uns mit unserem Auditor Herrn Lingmann getroffen, er wird uns durch die Zertifizierung begleiten.

Bei unserem ersten Treffen erhielten wir eine Einführung in das Grüne Handbuch. Hier sind die einzelnen Schritte der Zertifizierung vorgegeben. Unsere erste Aufgabe war das Erstellen eines groben Zeitplanes.

Bis zu unserem nächsten Treffen wollen wir sogenannte Schöpfungsleitlinien formulieren, die beschreiben sollen, in welcher Richtung sich die Kirchengemeinde in Wahrnehmung ihrer Schöpfungsverantwortung kontinuierlich verbessern will.

Diese werden dann bekannt gegeben und im Kirchenvorstand beschlossen.

Der Auftaktgottesdienst ist für den 20.03.2022 angedacht.

Gerne können Sie uns Vorschläge machen, wie unsere Gemeinde ökologischer werden könnte. Wenn Sie diese Vorschläge mit Namen und Kontaktmöglichkeit in den Briefkasten am Pfarrhaus einwerfen, werden wir sie in die Umweltziele –Liste einarbeiten.

Wir freuen uns auch über weitere Mitstreiter im Umweltteam.

Susanne Leidel

Umweltbeauftragte des Kirchenvorstandes



Neue Friedhofsordnung / Friedhofsgebührenordnung

Der Kirchenvorstand hat die Änderung der Friedhofsordnung beschlossen; nicht zuletzt, weil ein neues Urnengrabfeld im südwestlichen Teil des Friedhofs angelegt worden ist, wurde die Neufassung notwendig. Auch die Friedhofsgebührenordnung wurde überarbeitet. Die Landeskirchenstelle hat beide Ordnungen kirchenaufsichtlich genehmigt; sie sind am 1. Januar 2022 in Kraft getreten.

Die bisherigen Ordnungen verlieren damit ihre Gültigkeit. Seit 1. Januar lagen Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung zur Einsichtnahme im Pfarramt aus. Mit diesem Gemeindebrief wird die Friedhofsordnung an die Grabnutzungsberechtigten verteilt, wer über diesen Kreis hinaus ebenfalls ein Exemplar möchte, kann im Pfarramt Bescheid geben. Die Friedhofsgebührenordnung ist in dieser Ausgabe des Gemeindebriefs abgedruckt.

Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Evang.-Luth. Kirchenstiftung Weißenbronn

§1

Für die Inanspruchnahme der Bestattungsanstalt des Friedhofsträgers werden Gebühren nach dieser Satzung erhoben.

§2

Die Gebühren sind im Voraus zu entrichten. Die Gebührenschuld entsteht, sobald eine Leistung beantragt wird.

§3

(1) Gebührenpflichtiger ist,

- a. wer zur Tragung der Bestattungskosten gesetzlich verpflichtet ist,
- b. wer den Antrag auf Benutzung der Bestattungseinrichtung gestellt hat,
- c. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erwirbt,
- d. wer den Auftrag zu einer Leistung erteilt hat.

(2) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

(3) Zur Zahlung der Grabnutzungsgebühren ist der oder die Grabnutzungsberechtigte verpflichtet.

§4

Gebühren für die Grabstätten nach den jeweils festgelegten Ruhezeiten

a) Einzelgrab:	300€ / 20 Jahre
b) Doppelgrab:	500€ / 20 Jahre
c) Dreifachgrab:	700€ / 20 Jahre
d) Kindergrab (bis 12 Jahre):	100€ / 20 Jahre
e) Beisetzung einer Urne in einer belegten Grabstelle:	100€ / 10 Jahre
f) Urnenkleingrab:	200€ / 10 Jahre
g) Urnenrasengrab:	300€ / 10 Jahre
h) Urnenrasengrab bei Doppelbelegung	600€ / 10 Jahre

Bei Wiederbelegung eines Grabes oder bei Verlängerung des Nutzungsrechts werden die Gebühren anteilig berechnet.

§5

Von Personen, die nicht zur Kirchengemeinde gehören und sonst kein Anrecht auf Beisetzung in einem Grab haben, wird zu den Grabgebühren ein Zuschlag von 50 v. H. erhoben.

§6

Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grabplatz und Jahr: 10,00 €

§7

Gebühr für die Benutzung der Aussegnungshalle 60,00 €
Gebühr für jeden weiteren Nutzungstag 20,00 €

Diese Gebührenordnung wurde von der Landeskirchenstelle Ansbach kirchenaufsichtlich genehmigt und tritt mit Wirkung zum 1.01.2022, dem Tag ihrer Bekanntmachung, in Kraft.

Weißenbronn, den 01.01.2022

AUSBLICKE

Weltgebetstag der Frauen wird verschoben

Aufgrund der aktuellen Situation wird der Weltgebetstag der Frauen wieder auf den Sommer verschoben.

Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Benefizkonzert am Ostermontag

Unter dem Motto „Du, meine Seele, singe“ findet am Ostermontag, 18. April 2022, um 19 Uhr ein Benefizkonzert der Heilsbronner Sopranetten in der St. Michaelskirche Weißenbronn statt. Der Erlös ist für die Sanierung der Kirche bestimmt.

Unsere Konfirmanden 2022



Johann Jungmann, Aich, wird am 23. April 2022 in St. Nikolai Neuendettelsau, konfirmiert.



Linda Zachmann, Aich, wird am 24. April 2022 in St. Nikolai Neuendettelsau, konfirmiert.



Anuschka Maier, Weißenbronn, wird am 22. Mai 2022 konfirmiert.

Weil die evangelische Kirche in Utting letztes Jahr abgebrannt ist, kann man noch nicht sagen, wo die Konfirmation letztlich stattfindet - in Utting oder möglicherweise in Dießen.

Impressum

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Weißenbronn
Talstraße 6, 91560 Heilsbronn

Verantwortlich i.S.d.P:

Pfarrer Friedrich Müller

Auflage: 400 Stück

Gestaltung: Madlen Sitzmann

Druck: DMP-Druckerei Neuendettelsau

Alle Daten dienen nur kirchlichen Zwecken,
jede gewerbliche Weiterverwendung ist
unzulässig.

Über uns

Evang.-Luth. Pfarramt Weißenbronn

Talstraße 6, 91560 Heilsbronn, Telefon: 09872 5644
E-Mail: pfarramt.weissenbronn@elkb.de

Regelmäßige Bürozeiten – Ausnahmen möglich:

Karin Wüstner: Mo 15-17 Uhr;

Pfarrer Müller erreichen Sie unter 01718649686,
ggf werden Sie sobald als möglich zurückgerufen.

Spendenkonto der Kirchengemeinde Weißenbronn

RB Heilsbronn IBAN DE58 7606 9663 0001 9040 86.

Gemeinde-Pinnwand, zB mit Gottesdiensten: <https://padlet.com/AstridBraun/8ztvwyjz9dwyxymi>



Gottesdienste und besondere Anlässe von Februar bis April 2022

- | | | |
|------------------|---|--|
| 20. Feb. | Sexagesimae
10.15 Uhr Gottesdienst (Petra Frank), glz KiGo mit Simon, Lara & Marlon | |
| 27. Feb. | Estomihi
9.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Brendle-Behnisch) kein KiGo (Ferien) | |
| 06. März. | Invokavit
10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Müller), kein KiGo (Ferien) | |
| 13. März | Reminiszere
9.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Brendle-Behnisch), 10.15 Uhr KiGo mit Anna-Lea & Lisa | |
| 20. März | Okuli
10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Müller), glz KiGo mit Sandra & Julia | |
| 27. März | Lätare
9.00 Uhr Gottesdienst (Petra Hinkl), 10.15 Uhr KiGo mit Simon, Lara & Marlon | |
| 03. April | Judika
10.15 Uhr Gottesdienst (Herbert Leidel), glz KiGo mit Salome, Marie & Melina | |
| 10. April | Palmarum
9.00 Uhr Gottesdienst (Petra Hinkl), 10.15 Uhr KiGo mit Sandra & Julia | |
| 14. April | Gründonnerstag
15.00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst in St. Michael Weißenbronn (Pfarrer Müller)
16.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst in der Kapelle Aich (Pfarrer Müller) | |
| 15. April | Karfreitag
9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer i.R. Brendle-Behnisch / Posaunenchor) | |
| 17. April | Heiliges Osterfest
05.30 Uhr Osternachtsgottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Müller und Team)
09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer i.R. R. Kroninger / Posaunenchor)
10.15 Uhr KiGo mit Anna & Bella | |
| 18. April | Ostermontag
Konzert der Sopranetten | |
| 24. April | Quasimodogeniti
10.15 Uhr Gottesdienst (Petra Frank) glz KiGo mit Anna-Lea & Lisa | |
| 01. Mai | Misericordias Domini
14.30 Uhr Verabschiedung Pfarrer Friedrich Müller (Posaunenchor u.a.) | |

Der **Kindergottesdienst** findet ab sofort auf Wunsch der Eltern
immer um **10.15 Uhr** statt